



Detailansicht des Registereintrags

netzwerk-m e.V.

Aktuell seit 31.03.2026 13:21:59

Eingetragener Verein (e. V.)

| | |
|---|---|
| Registernummer: | R002298 |
| Ersteintrag: | 28.02.2022 |
| Letzte Änderung: | 31.03.2026 |
| Letzte Jahresaktualisierung: | 31.03.2026 |
| Tätigkeitskategorie: | Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung |
| Kontaktdaten: | Adresse: Druseltalstr. 125 34131 Kassel Deutschland Telefonnummer: +49561938750 E-Mail-Adressen: info@netzwerk-m.de Webseiten: www.netzwerk-m.de |
| Hauptstadtrepräsentanz: | c/o Samaritan´s Purse Trachenbergring 93 12249 Berlin Telefonnummer: +493076883300 E-Mail-Adresse: groy@netzwerk-m.de |
| Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge): | |
| Geschäftsjahr: | 01/25 bis 12/25 |
| Sonstiges, Mitgliedsbeiträge, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen | |

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

60.001 bis 70.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1,10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Gaetan Roy**
Funktion: 1. Vorsitzender
2. **Daniel Gehring**
Funktion: Generalsekretär
3. **Markus Liebold**
Funktion: 2. Vorsitzender
4. **Br. Stefan Heidorn**
Funktion: Schatzmeister

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):

1. **Gaetan Roy**

Gesamtzahl der Mitglieder:

90 Mitglieder am 30.03.2026, davon:

6 natürliche Personen

84 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (2):

1. Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej)
2. Diakonie Deutschland Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (11):

Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Internationale Beziehungen; Menschenrechte; Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Entwicklungspolitik; EU-Gesetzgebung; Familienpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Religion/Weltanschauung

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Durch direkte Anschreiben, Positionspapiere, regelmäßige Austauschtreffen sowie Begegnungen bei Empfängen und Parlamentarischen Abenden werden Kontakte mit Politikerinnen und Politikern gesucht und gepflegt. Der Austausch über notleidende Menschen weltweit sowie

Briefings zur Verfolgung religiöser Minderheiten in Einzelgesprächen oder überkonfessionellen Gesprächsforen zielen darauf ab, Abgeordnete für Verletzungen von Menschenrechten und Religionsfreiheit in betroffenen Ländern zu sensibilisieren und sie für diplomatische Lösungsansätze sowie die Unterstützung von Interventionen zu gewinnen. Ein weiterer Schwerpunkt der Interessensvertretung liegt auf der Förderung von Freiwilligendiensten im In- und Ausland sowie der generellen Stärkung des ehrenamtlichen Engagements und der kirchlichen Arbeit in der Bundesrepublik und in Europa. Als freikirchlicher Verband umfasst unsere Beziehungsarbeit im Bundestag ebenso die Seelsorge mit Abgeordneten.

Konkrete Regelungsvorhaben (5)

1. Bewilligung weiterer Bundeszuschüsse für Freiwilligendienste

Beschreibung:

Erhalt der Bundeszuschüsse, keine Kürzungen, Verstetigung der Mittel

Betroffenes geltendes Recht:

JFDG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Kinder- und Jugendpolitik [alle RV hierzu]

2. Schaffung eines Wahlgerichtsstands für gewaltbetroffene Frauen in Schutzeinrichtungen

Beschreibung:

Frauenhäuser in privater Trägerschaft sehen sich seit längerem mit der Problematik konfrontiert, dass Ehemänner durch die Gerichte die Aufenthaltsregion ihrer Frauen erfahren, wenn diese wegen Ehrgewalt von zuhause flohen. Als Lösung schlagen wir daher die Schaffung eines Wahlgerichtsstands zum Schutz der Frauen vor, damit ihre Ehemänner durch gerichtliche Schreien keine Rückschlüsse zur Region ihres Verbleibs ziehen können.

Betroffenes geltendes Recht:

FamFG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Familienpolitik [alle RV hierzu]

3. Berücksichtigung privater Frauenhäuser bei der geplanten Regelfinanzierung des Bundes

Beschreibung:

Private Frauenhäuser erhalten nach bisherigen Regelungen mitunter keine staatlichen Zuschüsse. 2024 soll ein Gesetzentwurf für die Schaffung eines bundesweit einheitlichen Rechtsrahmens zur Finanzierung von Frauenhäusern vorgelegt werden. Hierbei sollten Frauenhäuser und Beratungsstellen, die Mitglieder oder untergeordnete Mitglieder von Wohlfahrtsverbänden sind, ohne weitere Einschränkungen als förderberechtigt gelten – insbesondere unabhängig davon, ob sie bundesweit tätig sind, ob sich der Sitz ihres

Trägervereins im selben Bundesland befindet wie der Standort des Schutzhauses, ob sie auf eine bestimmte Zielgruppe spezialisiert sind, sowie ohne zusätzlich geforderte Bedarfsbestätigung der Kommune oder des Landes.

Interessenbereiche:

Familienpolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

4. **Beitragsbefreiung für Schul- und Internatskosten von im BKGG genannten Mitarbeitern in der humanitären Hilfe**

Beschreibung:

Der Staat übernimmt für Entwicklungshelfer den Großteil der Schul- und Internatskosten ihrer Kinder als steuerfreie Unterhaltsleistung (§ 3 Nr. 64 EStG), die zugleich nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 SvEV beitragsfrei sind. Für im BKGG genannten Mitarbeiter entwicklungsrelevanter NGOs fehlt jedoch eine entsprechende Regelung, sodass von Spenden finanzierte Schulkosten als beitragspflichtiges Arbeitsentgelt gelten. Um eine Gleichbehandlung zu erreichen, schlagen wir folgende Ergänzung der SvEV vor: § 1 Abs. 15a – Vom Arbeitgeber getragene oder übernommene Schul- und Internatskosten für Kinder der in § 1 Abs. 1 Nr. 2 BKGG genannten Personen.

Betroffenes geltendes Recht:

[SvEV \[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Entwicklungspolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Schulische Bildung [\[alle RV hierzu\]](#)

5. **Weiterer Bundeszuschuss für den Jugendkongress Christival**

Beschreibung:

Der mehrtägige Jugendkongress „Christival“ findet seit 1976 regelmäßig statt. Er wird von 80 Organisationen gestaltet, darunter evangelische Landes- und Freikirchen. Unter der Führung von Bundesfamilienministerin Frau Ursula von der Leyen erhielt das „Christival“ einen Zuschuss über 250.000 €. In späteren Jahren wurde vom Ministerium beschlossen, dass Veranstaltungen mit religiösem oder teilweise religiösem Inhalt keine Bundesmittel mehr erhalten. Der Kongress trägt jedoch wesentlich zum Gemeinwohl bei, indem er Sprach- und Handlungskompetenzen zu Glaubens- und Gesellschaftsfragen fördert, ehrenamtliches sowie diakonisches Engagement anregt und die überkonfessionelle Verbundenheit junger Menschen stärkt. Wir schlagen deshalb vor, dass das Christival erneut einen Bundeszuschuss erhält.

Interessenbereiche:

Familienpolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Kinder- und Jugendpolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Religion /Weltanschauung [\[alle RV hierzu\]](#)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (2):

1. **Bund- und Länderzuschüsse Freiwillige Dienste**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bund und Bundesländer

Betrag: 1.390.001 bis 1.400.000 Euro

Bundes- und Länderzuschüsse für Freiwilligendienste (Freiwilliges Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst, Internationaler Jugendfreiwilligendienst)

2. **Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Hannover

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Zuschuss aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes für entsprechende Aktivitäten

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

90.001 bis 100.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (2):

1. **Gemeinnützige Stiftung Friedhelm Loh**

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Spende

2. **Rentrop Stiftung gGmbH**

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Spende

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

80.001 bis 90.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

JA2025_netzwerk-m.pdf